

# SG Anspach II setzt sich im Abstiegskampf gegen BV Friedrichsdorf durch

Seit Jahren sind im Kreis die Aushängeschilder für Badminton in Neu-Anspach und Friedrichsdorf zu finden. Nun trafen die Vereine aufeinander.



Foto: Gerhard Strohmann

Alexander Merget (SG Anspach II, 2. von links) und Thai Nguyen (BV Friedrichsdorf) klatschen sich nach dem Doppel ab.

**Friedrichsdorf.** Die sportliche Bedeutung war enorm, die Atmosphäre hingegen sehr freundschaftlich. Am drittletzten Spieltag in der Badminton-Verbandsliga West stand das mit Spannung erwartete Hochtaunus-Derby zwischen dem BV Friedrichsdorf und der SG Anspach II auf dem Programm.

„Abstiegskampf pur“ war somit angesagt in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule, denn nach elf Spieltagen hatte der BVF 9:13 Punkte auf dem Tabellenkonto und die Oberliga-Reserve aus Neu-Anspach deren 7:15. Damit standen sich jene beiden Mannschaften im direkten Vergleich gegenüber, die den zweiten Absteiger neben Schlusslicht BSC Flörsheim (4:20 Zähler aus zwölf Begegnungen) unter sich ausmachen werden.

Vor den Augen von Peter Dräger, dem Ehrenvorsitzenden des BVF, und Monika Krück, der „Grande Dame“ des BVF, stürmten die in der Rückrunde noch ungeschlagenen Gäste zu einem souveränen 7:1. Sportwart Alexander Merget, Mannschaftsführer Patrik Büchner, Robin Spitz sowie Juliane Peters und Janne Vang Nielsen waren an je zwei Punkten beteiligt. Lediglich das 1. Herren-Einzel gab die SGA ab, in dem sich Jan-Lennard Hay nach großem Kampf seinem Kontrahenten Thai Nguyen in der Verlängerung des Entscheidungssatzes geschlagen geben musste – 10:21 21:11, 20:22. Für Friedrichsdorf standen Vereinsboss Oliver Krück, Thanh Canh Kirchner und Thorsten Würsig auf dem Spielfeld, während Mama Maren Schröder und Tochter Merret Jung das Damen-Duo bildeten.

Die SG Anspach II und der BV Friedrichsdorf weisen nach dem Derby und 12 von 14 Saisonspielen jetzt also beide 9:15 Punkte auf. Die Entscheidung über Abstieg und Klassenverbleib fällt am letzten Doppelspieltag am 10. und 11. März. Anspach hat mit den Spielen beim Tabellenvierten TuRa Niederhöchstadt (14:10 Punkte) und gegen Spitzenreiter TV Wehen (18:6) das vermeintlich schwerere Programm. Der BVF genießt gegen den 1. Frankfurter BC II (13:11) und PSV Grün-Weiß Wiesbaden (14:10) den Heimvorteil.